

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Informationsvorlage

Nr. 6-4704/22-LR

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreisausschuss

21.03.2022

Betr.: 9. Bericht über die Arbeit der Korruptionsprävention und -bekämpfung des Landkreises Teltow-Fläming des Jahres 2021

Luckenwalde, 21.02.2022

Wehlan

Sachverhalt:

Mit dem vorliegenden 9. Bericht über die Arbeit im Bereich der Korruptionsprävention und -Bekämpfung des Landkreises Teltow-Fläming des Jahres 2021 möchte ich meiner Berichtspflicht als Antikorruptionsbeauftragter gemäß § 14 Nr. 5 der Dienstanweisung Nr. 59/2018 zur Korruptionsprävention, zum ersten Mal auch in schriftlicher Form, nachkommen.

Dieser Bericht befasst sich mit folgenden Schwerpunkten der Antikorruptionsarbeit:

1. Lagebild Korruptionskriminalität im Land Brandenburg Jahr 2020
2. Maßnahmen innerhalb der Verwaltung
3. Newsletter Korruptionsprävention
4. Ehrenkodex des Kreistages

1. Landeslagebild Korruption 2020

Im Herbst 2021 wurde vom Landeskriminalamt (LKA) das Lagebild Korruptionskriminalität im Land Brandenburg 2020 veröffentlicht. Nachfolgend sind die wesentlichen Informationen, die öffentliche Verwaltung betreffend, zusammengefasst:

- In 2020 waren 38,8 % der tatbereiten Nehmer*innen (Beschäftigte) bei Bau- und sonstigen Kommunalbehörden tätig.
- Die allgemeine öffentliche Verwaltung war weiterhin bevorzugter Zielbereich der Korruption.
- Sachzuwendungen waren die am häufigsten erlangten Vorteile für die Nehmer*innen.
- Behördliche Genehmigungen waren die am häufigsten erlangten Vorteile für die Geber*innen.
- Korruption entsteht weiterhin selten spontan (situativ). Überwiegend handelt es sich um strukturelle Korruption. Die festgestellten korruptiven Verbindungen bestehen in Brandenburg überproportional lang.
- Der Anteil der tatbereiten Nehmer*innen sank im Vergleich zum Jahr 2019.

In der Gesamtschau des LKA ist pandemiebedingt ein rückläufiges Anzeigenaufkommen im Land Brandenburg festzustellen. Von einer nachhaltigen Entspannung dürfte nicht auszugehen sein, vielmehr ist für das Jahr 2021 wieder von einer steigenden Korruptionsbelastung auszugehen. Da es sich bei Korruptionsstraftaten um sogenannte Täter-Täter-Delikte handelt, ist das Dunkelfeld besonders groß. Daher kann das Lagebild das tatsächliche Ausmaß der Korruption nur bedingt wiedergeben.

Fazit des LKA: Der Auswertung der gesicherten Beweismittel, insbesondere der elektronischen Daten, kommt eine für die Bewältigung der Ermittlungsverfahren erfolgskritische Bedeutung zu. Dem kann insbesondere durch Früherkennung und frühzeitige Korruptionsbeendigung durch angemessene Maßnahmen der Aufsicht und Kontrolle (Vorgesetzte, Aufsichtspflichtige) und Prävention entgegengewirkt werden. Diese Aussage geht auch mit der Antikorruptionsarbeit im Landkreis Teltow-Fläming konform und bestätigt die Herangehensweise unserer Arbeit in dem Bereich. Die o.g. Fakten untermauern auch, dass das Thema in der öffentlichen Verwaltung weiterhin sehr ernst genommen werden muss.

2. Maßnahmen innerhalb der Verwaltung

2.1 Korruptionsgefährdungsanalyse

Im Jahr 2018 wurde begonnen eine Korruptionsgefährdungsanalyse in der Kreisverwaltung mittels Fragebogen zur selbständigen Beantwortung durch jede/jeden Beschäftigten durchzuführen, um die besonders gefährdeten Bereiche der Kreisverwaltung zu identifizieren. Das Projekt geriet jedoch ins Stocken, da Mitglieder des sechsköpfigen „Integritätsteams“ ausfielen und nicht mehr für die Erhebung und Auswertung zur Verfügung standen. Es wird geprüft, ob die Vorgehensweise bei der Risikoanalyse geändert werden kann.

2.2 Internetauftritt des Antikorruptionsbeauftragten

Anlässlich der Änderung des Layouts der Internetseite des Landkreises Teltow-Fläming, durch den die zahlreichen Informationen der Kreisverwaltung nun auch auf mobilen Endgeräten übersichtlich dargestellt werden, wurde auch die Präsentation der Antikorruptionsarbeit im Landkreis und entsprechende Links zum Thema überarbeitet.

2.3 Erfahrungsaustausch

Der jährliche Erfahrungs- und Informationsaustausch der Antikorruptionsbeauftragten beim Ministerium des Innern und für Kommunales in Potsdam ist in 2020 und 2021 pandemiebedingt ausgefallen.

2.4 Zusammenfassung der Antikorruptionsarbeit 2021

Auch 2021 war der regelkonforme Umgang mit Geschenken und sonstigen Vorteilen im Fokus der Antikorruptionsarbeit. Der Antikorruptionsbeauftragte wurde auch bei der Entscheidung zur Annahme von Geschenken und Einladungen einbezogen. In allen Bereichen wurden wenig Geschenke wie Nahrungsmittel, Blumen und Kalender überreicht. Diese wurden in der Regel an eine karitative Einrichtung (Luckenwalder Tafel) übergeben. Die Schenkenden wurden auf die bestehenden Regelungen der Kreisverwaltung hingewiesen, mit der Bitte zukünftig auf Geschenke zu verzichten.

In einem Fall wurde die Staatsanwaltschaft Neuruppin über den Verdacht der Vorteilsannahme seitens einer in der Kreisverwaltung beschäftigten Person informiert. Das Ermittlungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen. In sechs Fällen wurden Angebote von Bargeld (6 bis zu 50 Euro) als Vorteilsgewährung (§ 333 Strafgesetzbuch - StGB) angezeigt. Fünf Verfahren davon wurden durch die Staatsanwaltschaft gegen Zahlung einer Geldauflage gemäß § 153 a Strafprozessordnung (StPO); ein Verfahren mangels hinreichenden Tatverdachts gemäß § 170 StPO eingestellt.

Aufgrund der Pandemie kamen Einladungen an Beschäftigte 2021 kaum vor.

Die Beschäftigten können sich jederzeit bei Unsicherheiten direkt an den Antikorruptionsbeauftragten wenden. Dieses Angebot wird weiterhin offen und unkompliziert in Anspruch genommen. Innerhalb der Kreisverwaltung wird weiterhin ernsthaft mit dem Thema umgegangen.

3. Newsletter Korruptionsprävention

Seit Juni 2021 wird der zweimonatlich erscheinende und nur für den internen Dienstgebrauch bestimmte „Newsletter Korruptionsprävention“ der Stabsstelle Korruptionsprävention beim Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg auch den Abgeordneten des Kreistages Teltow-Fläming im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Dieser beinhaltet eine Zusammenstellung von Presseinformationen von national und international bekannt gewordenen Vorkommnissen zum Thema Korruption.

4. Ehrenkodex

Bereits in der Sitzung des Kreisausschusses am 12. März 2018 erklärte ich mich bereit, einen Ehrenkodex für die Mitglieder des Kreistages zu entwerfen.

Einen solchen Ehrenkodex haben im Land Brandenburg bislang die Stadtverordnetenversammlungen der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Neuruppin erlassen. Er soll den Willen dokumentieren, Bestrebungen gegen Korruption zu unterstützen und korruptives Verhalten weder bei der Verwaltung noch bei ihren politischen Entscheidungsträgern (Kreistag als Teil der Verwaltung) zu dulden.

Der Entwurf ist so gestaltet, dass der beschlossene Ehrenkodex den einzelnen Mitgliedern des Kreistages zur selbstverpflichtenden Unterzeichnung empfohlen wird. Die im vorgenannten Entwurf vorgeschlagenen Wertgrenzen sind (rechtlich) nicht vorgegeben; entsprechen aber insbesondere den Beträgen der bislang im Land Brandenburg verfassten Ehrenordnungen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass sich Herr Professor Dr. Christian Erdmann (ehemals Leiter der Arbeitsgruppe Kommunen bei Transparency International Deutschland e. V. und des Rechnungsprüfungsamtes der Landeshauptstadt) bereit erklärt hat, zum Thema im Kreistag vorzutragen und für Fragen der Abgeordneten zur Verfügung zu stehen.

Uwe Göbel

Antikorruptionsbeauftragter